

## BENEFIT PROJEKTE 2009

### Open Call 2009 sowie 4. und 5. Ausschreibung\*

#### Open Call 2009

<b>RUNA</b>	<b>TU Wien, Institut für Architektur und Entwerfen, Abteilung Wohnbau und Entwerfen</b>
Projektnummer	<b>822154</b>
Stimulierungsprojekt	<b>Ruf der Nachbarschaft</b>
Aktivierung sozialer Interaktion, Netzwerkbildung und Mobilität in der Nachbarschaft für ältere Menschen durch niederschwellige ergänzende IKT Angebote und Dienstleistungen in vorhandenen Nahversorgungsstrukturen	
Neighborhood Calling Enhancement of social Interaction, networking and mobility for elderly people in the neighborhood through complementary information and communication technology (ICT) resources and services by local businesses	
Projektpartner	<b>TU Wien, Institut „integriert studieren“ Mag.a Petra Plunger MPH Gebietsbetreuung Brigittenau (ARGE Brigittenau GesBR als AG der MA 25 für GB Stadterneuerung 20. Bezirk)</b>

<b>YR-RISE</b>	<b>o.Univ.-Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner (Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie, Universität Wien)</b>
Projektnummer	<b>826409</b>
Stimulierungsprojekt	<b>A Young Researchers' Workshop: Research on Innovative Solutions for Elderly</b>
Basierend auf den Erfahrungen des ersten „Young Researcher und PhD Workshops“ anlässlich des AAL-Forums in Wien am 30. September 2009 wird eine Fortsetzung dieser kick-off Veranstaltung in Form eines Ganztagsworkshops mit verschiedenen inhaltlichen Tracks geplant. Innovative Inhalte wie „ambient intelligence“, „serious games“ und „interfaces“ werden neben der Darstellung der Weiterentwicklung von bereits laufenden Projekten sowie ethischen Aspekten angeregt.	
Based on our experiences with the first „young researcher and PhD workshop“ at the AAL-Forum on the 30th of September 2009 in Vienna, we are planning a sequel to this kick-off event in terms of a full-day workshop including various tracks. Innovative contents such as „ambient intelligence“, „serious games“ and „interfaces“ will be challenged alongside demonstrating the advancements of already ongoing projects and ethical aspects.	

#### 4. Ausschreibung / 4<sup>th</sup> Call for Proposals

Accepting Smart-Home	<b>Brigitte Eisinger – – consultants for IT &amp; telecommunication</b>
Projektnummer	<b>823585</b>
Stimulierungsprojekt	<b>Die unterschiedliche Akzeptanz von Smart-Home-Systemen und deren Synergien mit audiovisuellen Kommunikationssystemen</b>
Die Studie „ACCEPTING SMART-HOME“ untersucht Smart-Home-Systeme aus der Sicht betroffener älterer Menschen, insbesondere unter dem Blickwinkel der gefühlten Sicherheit. Ein weiterer Aspekt sind die möglichen wirtschaftlichen und technischen Synergien von SH-Systemen in Verbindung mit audiovisuellen Kommunikationssystemen.	
The study „ACCEPTING SMART-HOME“ investigates Smart-Home-Systems from the point of view of older adults, considering experienced safety, perceived benefits and related costs. Another aspect of the study is the achieved synergy effect of such systems linked with audiovisual communication-systems.	
Projektpartner	<b>Universität Wien, Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie – – Ilse Kryspin-Exner, Claudia Oppenauer Volkshilfe Österreich – Bundesgeschäftsstelle Hans Schnait - Coop 50 plus</b>

<b>PRIMOSENTE</b>	<b>Stranto Business Solutions GmbH</b>
Projektnummer	<b>823580</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>Musiktherapie bei Demenz</b>
Ziel des Primosente Projektes ist es, ein speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnittenes Musikabspielgerät und zugehöriges Service zu entwickeln und auf dem Markt zu etablieren. Dieser Primosente Player kann einerseits präventiv und therapeutisch gegen Altersdemenz eingesetzt werden und andererseits ältere Menschen bei div. Alltagsaktivitäten bzw. in der Einnahme lebenswichtiger Medikamente durch Erinnerung unterstützen.	
Main target of Primosente is to develop a new advanced music player and attached service that is especially designed for the needs and requirements of older people and people that are suffering from dementia. This player can be used preventive against dementia as well in supporting older people in their healthcare all-day activities.	
Projektpartner	<b>Reditune Österreich Bornhauser KG Universität Salzburg Ludwig Boltzmann Institut für Rehabilitation interner Erkrankungen</b>

<b>KommTUI</b>	<b>Assoz. Prof. Dr. Hilda Tellioglu Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung an der TU Wien</b>
Projektnummer	<b>823577</b>
Humanressourcenprojekt	<b>Objektbasierte, interaktive Kommunikation zur Unterstützung des sozialen Austauschs im Alter</b>
<p>KommTUI ist ein Dissertationsprojekt (Kommunikationssystem mit Tangible User Interfaces (TUI)) zur Unterstützung des Lebensalltags alter Menschen rund um die mit sozialer Interaktion verbundenen Aktivitäten, mit dem Ziel der Produktentwicklung mittels partizipativer und kreativer Designmethoden. Es geht der Frage nach, inwieweit Kommunikationssysteme mit TUI für ältere Menschen intuitiv bedienbar sind und dadurch für diese eine Verbesserung in der Kommunikation darstellen.</p>	
<p>KommTUI is a PhD project. It aims to produce a communication system with Tangible User Interfaces (TUI) to support the daily life of older people regarding their social interaction with others electronically. The main methods applied are based on participatory and creative design. It tries to find out whether and how communication systems with TUI are more useful for older people, because they are more intuitive and easy to use.</p>	

<b>GIBWOS</b>	<b>Fachhochschule Vorarlberg GmbH</b>
Projektnummer	<b>823571</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>Einsatz von Gebäudetechnologie für neue Informationssysteme in betreuten Wohneinheiten von Seniorinnen und Senioren</b>
<p>In betreuten Wohnformen für Seniorinnen und Senioren wird die ambiente Gebäudetechnologie für neue Informationssysteme nutzbar gemacht, um mit deren Hilfe die Selbständigkeit der betreuten Menschen zu erhöhen und gegebenenfalls die Betreuungsleistung stärker zu individualisieren.</p>	
<p>The project applies ambient technologies to a new housing complex for older people to enable them to live there independently for a longer time and tailor care services to individual needs.</p>	
Projektpartner	<b>Sozialdienste Götzis GmbH Prisma Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH Marktgemeinde Götzis</b>

<b>Senimatik</b>	<b>GIMCON GmbH</b>
Projektnummer	<b>823578</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>Telematik für die respektvolle und sichere Betreuung von Senioren in ihren Wohnungen durch Daseinsvorsorger</b>
<p>Das Projekt entwickelt eine Telematik für die respektvolle und sichere Betreuung von SeniorInnen in ihren Wohnungen durch Daseinsvorsorger. Ziel ist eine preisgünstige Technologie zu entwickeln, die kurzfristig und ohne großen Aufwand in den Wohnsitzen der ClientInnen von Daseinsvorsorgern installiert werden kann. Mit dieser Technologie kann der Daseinsvorsorger per Zentrale Notfälle erkennen und helfend eingreifen.</p>	
<p>This project wants to develop an ICT based system to raise the safety of seniors suffering from dementia in their own homes. A low cost system of sensors in the client's home helps to detect cases of emergency and allows supporting measures by a control center. Especially in cases of potential fire or a helpless situation of the client, it will be possible to switch of electric devices by remote control and to call an ambulance or the fire patrol.</p>	
Projektpartner	<b>inline-service it-solution GmbH Volkshilfe Steiermark Wohnelektronik Zalusky e.U.</b>

<b>100 Gründe</b>	<b>ovos realtime3D GmbH</b>
Projektnummer	<b>823582</b>
Stimulierungsprojekt	<b>100 Gründe hinauszugehen: Serviceplattform für Ziele und Wege im Stadtteil speziell von und für Menschen ab 60</b>
<p>Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Such- und Bewertungsplattform für Menschen im Alter 60+, die das lokale Angebot aufzeigt, durch UserInnen-Bewertungen qualifiziert und individuelle „100 Gründe hinauszugehen“ liefert. Da die Zielgruppe altersbedingt häufig mit Mobilitätseinschränkungen leben muss, werden wir in die Plattform ein Routenplanungstool integrieren, das unter Berücksichtigung der persönlichen körperlichen Einschränkung den optimalen Weg berechnet.</p>	
<p>The project aims at developing an online platform for people of age 60+ where they can search and evaluate various local services and which offers them “100 reasons to get outside”. Since the targetgroup is often challenged by various limitations in personal mobility, we plan to integrate a special routeplanner which takes personal mobility constraints into account.</p>	
Projektpartner	<b>Plansinn GmbH ICT&amp;S Center Universität Salzburg</b>

## 5. Ausschreibung / 5<sup>th</sup> Call for Proposals

VITAL WOHNEN	MASSIVE ART Multimedia- und Softwareentwicklungs GmbH
Projektnummer	825879
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	VITAL WOHNEN
Da Betreuungs- und Pflegekosten zu explodieren drohen, steigt die Nachfrage nach Lösungen als Vorstufe zum Betreuten Wohnen. Genau hier setzt die entwickelte Lösung an: Die barrierefreie Wohnung integriert stufenlos die automatisierte Gebäudesteuerung und das Vitalmonitoring.	
Due to the fact that costs for medical care and nursing expenses are bound to explode, the demand for preliminary assisted living solutions are rising. This is exactly where the developed solution applies: The disability friendly flats integrate an automated building management system (bms) and vital monitoring.	
Projektpartner	Fachhochschule Vorarlberg GmbH

ACTIVE MOTION	FerRobotics Compliant Robot Technology GmbH
Projektnummer	825877
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	Aktives dreidimensionales Trainingsgerät mit Feedbackfunktion gegen die negativen Auswirkungen der altersbedingten Abnahme an Muskelmasse (Sarkopenie)
Sarkopenie, der altersbedingte Muskelabbau, ist ein uns alle betreffender Prozess. Der Verlust an Muskelkraft und intermuskulärer Koordination führt zunehmend zum Verlust der individuellen Selbständigkeit. Das Projekt „ACTIVE MOTION“, ein Kraft-/ Koordinationstrainingsgerät auf Basis der <b>weltweit ersten</b> unabhängig steuerbaren <b>dreidimensionalen, achsengerechten, aktiven Bewegungsplatte</b> kann diese Problematik positiv beeinflussen.	
Sarcopenia affects all of us. It is characterized by a decrease in the size of the muscle, which causes weakness and frailty. The loss of muscle mass and the diminishing coordination of muscles results in the loss of independence. The project “ACTIVE MOTION” offers a solution to the problem. “Active Motion” is a machine designed for weight and muscular coordination training. It is based on a world-wide unique concept: an axial, three-dimensional moving disc that can be maneuvered independently.	
Projektpartner	MFT - Multifunktionale Trainingsgeräte GmbH; Imagination Computer Service GesmbH; Ludwig Boltzmann Institut für Elektrostimulation und physikalische Rehabilitation; SZL Seniorenzentren Linz GmbH; Institut für Sportwissenschaft, Fürstenweg 185, 6020 Innsbruck

<b>Casa Vecchia</b>	<b>Universität Klagenfurt: Inst. für Informatik-Systeme (ISYS), Inst. für Psychologie (PSY)</b>
Projektnummer	<b>825889</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>Carinthian Association of Smart Ambience - Venue Enabling Collaboration and Communication in the accustomed Home to support Independent Aging</b>
<p><b>Casa Vecchia</b> verfolgt das Ziel, state-of-the-art Lösungen im Bereich AAL hinsichtlich ihrer Alltagstauglichkeit signifikant zu verbessern. Dazu wird ein System in 20 Haushalten älterer Personen installiert und über drei Jahre hinweg umfassend getestet. Schwerpunkte dabei sind die Usability, Integration von EndbenutzerInnen und Gewinnung von Daten unter Realbedingungen auf langzeitlicher Basis. Die Ergebnisse werden der Wissenschafts-Community zur Verfügung gestellt.</p>	
<p><b>Casa Vecchia</b> aims to evaluate and improve AAL solutions with regard to their suitability for daily use. Therefore a representative system will be installed in 20 households of elderly and will be thoroughly evaluated during three years. Central points of interest are the usability, the integration of end-users and the acquisition of long-term data based on real life conditions. Results will be made available to the scientific community.</p>	
Projektpartner	<p><b>Subkontraktor: AVS – Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten</b> <b>ConfigWorks</b> <b>digitalSTROM</b> <b>Ilogs mobile software GmbH</b> <b>TU Graz – Institut für Softwaretechnologie</b></p>

<b>LiKeIT</b>	<b>AIT Austrian Institute of Technology GmbH</b>
Projektnummer	<b>825888</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>RFID-basiertes KeepInTouch Lifestyle Monitoring</b>
<p>Um älteren Menschen möglichst lange ein unabhängiges Leben zu ermöglichen, soll im Rahmen des Projektes LiKeIT ein Tele-Lifestyle-Management entwickelt werden, welches durch die Erfassung von Lebensstilparametern und Rückmeldung über deren Entwicklung zu einem proaktiven Lebensstilmanagement beiträgt. In einem ersten Schritt sollen Parameter zu Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden und Gesundheit erfasst werden.</p>	
<p>Within the project LiKeIT, we will develop a Tele-Lifestyle-Management system enabling proactive lifestyle management for elderly people by monitoring specific lifestyle parameters accompanied by automatic feedback about their development. In a first step, parameters are to be collected on nutrition, activity, well-being and health.</p>	
Projektpartner	<p><b>ilogs mobile software GmbH</b> <b>TAGnology RFID GmbH</b></p>



<b>REAAL</b>	<b>BEKO Engineering &amp; Informatik AG</b>
Projektnummer	<b>825881</b>
Kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt	<b>Schaffung einer IKT-Schnittstelle für die Integration von AAL-Geräten und Services. Wissenschaftliche Evaluierung einer realen AAL-Gesamtlösung für 25 BewohnerInnen.</b>
<p>REAAL: Im Rahmen des vorliegenden Projektes werden die technologische Grundlage für eine standardisierte Integration von Ambient Assisted Devices und Services erstellt, konkrete Applikationen und Services umgesetzt und diese erstmals in eine reale AAL-Gesamtlösung im Rahmen einer größeren Feldstudie eingebettet. Die wissenschaftliche Begleitforschung soll die sozial- und marketingpolitischen Auswirkungen auf die BewohnerInnen, die Angehörigen, die Sozial- und Gesundheitsdienstleistungsanbieter, die Kommunen bzw. Länder und die Wirtschaftspartner explorieren. Die Formulierung einer sozialverträglichen AAL-Gesamtlösung ist das erklärte Finalziel.</p>	
<p>REAAL: The scope of the present project is to develop the technological basics for a standardized integration of ambient assisted devices and services and to subject a real AAL total solutions to a field study for the first time. The scientific secondary research is to explore the social and marketing-political effects on the residents, family members, social and health service providers, municipalities or states, and commercial partners. The declared financial goal consists of formulating a socially acceptable AAL total solution.</p>	
Projektpartner	<p><b>Magistrat der Stadt Linz – Amt für Soziales, Jugend und Familie</b>  <b>WU Wien – Forschungsinstitut für Altersökonomie</b>  <b>Institut für Marketing – Strategieberatung GmbH, Innsbruck</b>  <b>Caritas für Menschen mit Behinderungen</b>  <b>Arbeiter Samariterbund Linz</b>  <b>Miteinander GmbH</b>  <b>Energie AG Customer Services GmbH</b>  <b>GESPAG – Gesundheits- und Spitals AG</b>  <b>Gesundheitsinformatik</b>  <b>Modernfamilies GmbH</b></p>

<b>SeniorInnenchipkarte</b>	<b>Fachhochschule St. Pölten ForschungsGmbH</b>
Projektnummer	<b>825882</b>
Stimulierungsprojekt	<b>Handbuch und Workshops für den effizienten Einsatz von Chipkarten zur Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen</b>
<p>Die umfangreichen Möglichkeiten von Chipkarten zur Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen sind noch wenig ausgearbeitet. Das vorliegende Projekt soll diese Situation grundlegend verbessern durch Erstellung eines geeigneten Handbuches und Durchführung von Workshops, einer Konferenz und Schulung zur Stimulierung der relevanten Organisationen und für die geeignete Vorgangsweise in einem breiten Rahmen.</p>	
<p>Until now the high potential of smart cards for improving the personal living condition of elderly people has been not fully utilised. The aim of this project is to improve this situation by defining a handbook, organising workshops, conferences and a training course to stimulate companies and aid organisations as well as to think about proper applications while using smart cards for elderly people.</p>	

<b>SHARE_PERSONAs</b>	<b>CURE-Center for Usability Research and Engineering</b>
Projektnummer	<b>825878</b>
Stimulierungsprojekt	<b>Entwicklung von PERSONAs aus dem SHARE Datensatz</b>
<p>Das Ziel des SHARE_PERSONAs Projektes besteht darin ein Set an Senioren "PERSONAs" auf Basis des "Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe" (SHARE) Datensatzes zu generieren. Durch das verbesserte Verständnis der Zielgruppe können Nutzerbedürfnisse effektiver und effizienter angesprochen werden, wodurch IKT-Entwickler bessere Lösungen anbieten können.</p>	
<p>The aim of the SHARE_PERSONAs project is to generate a set of Senior "PERSONAs" on the basis of the "Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe" (SHARE) Database. The increased understanding of the target population supports developers to address user requirements more effectively and more efficiently resulting in better ICT solutions.</p>	
Projektpartner	<b>VID – Vienna Institute of Demography</b>



<b>simon</b>	<b>Gemeinnütziger Verein „simon listens“</b>
Projektnummer	<b>825883</b>
Stimulierungsprojekt	<b>Nutzbarmachung der Open Source Spracherkennungssoftware simon zur verbalen Steuerung von IKT Anwendungen zur Schaffung von mehr Autonomie, Kommunikation, Sicherheit und individueller Betreuung älterer Menschen auf generalisierter und individueller Ebene</b>
<p>Mittels des Einsatzes verbaler Steuerung durch simon unter Verwendung von im Alltag normalen Begriffen sollen für ältere Menschen sinnvolle Szenarien und Anwendungsgebiete geschaffen werden, um die einfache Verwendung neuer Kommunikationstechnologien wie Internet, Telefon, Multimediaanwendungen und Sicherheitslösungen wie Medikamentenerinnerungen etc. ebenfalls älteren Personen zugänglich zu machen.</p> <p>With the help of verbal control provided by simon using terms of everyday language, useful scenarios and areas of application shall be created to enable an easy use of new communication technologies such as the internet, telephone and multimedia applications for elderly people. Moreover, additional security can be provided, for example, a reminder for the user to take a medication.</p>	
Projektpartner	<p><b>Signal Processing and Speech Communication Laboratory der Technischen Universität Graz</b>  <b>HTBLA Kaindorf/Sulm EDV&amp; Organisation -Automatisierung Rehabilitationsklinik Maria-Theresia</b>  <b>KFU-Forschungsstelle Österreichisches Deutsch</b>  <b>Humanitas Stadtresidenz Graz</b></p>

**Weitere Informationen zum Programm:**

<http://www.ffg.at/benefit>

[benefit@ffg.at](mailto:benefit@ffg.at)

Mit der Beratung der AntragstellerInnen, Abwicklung der Einreichung und Finanzierungsabwicklung ist die FFG beauftragt.

**Information, Beratung, Einreichung:**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)

Programm-Management: Dr. Gerda Geyer

Sensengasse 1, 1090 Wien

Tel 057755-4205

Mail [benefit@ffg.at](mailto:benefit@ffg.at)

WWW [www.ffg.at/benefit](http://www.ffg.at/benefit)

Das Programm benefit ist eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, bei dem auch die inhaltliche Gesamtverantwortung und strategische Weiterentwicklung des Programms liegt.

Die zuständige Abteilung ist die Abteilung III/I 5 für Informations- und industrielle Technologien, Raumfahrt, Leitung: Mag. Michael Wiesmüller

[www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at)

---

\* Zusammengestellt von Mag. Leopold Hayer, akademischer Bibliotheks- und Informationsexperte.